

Bedienungsanleitung

Gas-Heizeinsatz

Logaflame H104 M/H204 M

Buderus

Vor Bedienung sorgfältig lesen.



Inhaltsverzeichnis

1	Symbolerklärung und Sicherheitshinweise	3
1.1	Symbolerklärung	3
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2	Angaben zum Produkt	6
2.1	Leistungserklärung gemäß Verordnung (EU) 305/2011 (DOP)	6
2.2	Produktdaten zum Energieverbrauch	6
2.3	Typschild	6
2.4	Erklärung der verwendeten Begriffe	6
2.5	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.6	Zulässige Brennstoffe	7
2.7	Produktbeschreibung	7
2.8	Produktübersicht	7
3	Normen, Vorschriften und Richtlinien	8
4	Genehmigungs- und Informationspflicht	8
5	Betrieb	9
5.1	Sicherheitshinweise zum Betrieb	9
5.2	Bedienung	9
5.2.1	Abgasüberwachung	10
6	Inspektion, Reinigung und Wartung	11
6.1	Reinigung	11
6.2	Wartung	11
6.2.1	Grundsätzliche Wartungsarbeiten durch die Fachkraft	11
7	Umweltschutz und Entsorgung	11
8	Störungen beheben	12
9	Anhang	13
9.1	Leistungserklärung gemäß Verordnung (EU) 305/2011 (DOP) für Gas-Heizeinsatz H104 M/H204 M	13
9.2	Produktdaten zum Energieverbrauch	15
9.2.1	Gas-Heizeinsatz H104 M	15
9.2.2	Gas-Heizeinsatz H204 M	15


1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise


1.1 Symbolerklärung


Warnhinweise

In Warnhinweisen kennzeichnen Signalwörter die Art und Schwere der Folgen, falls die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.

Folgende Signalwörter sind definiert und können im vorliegenden Dokument verwendet sein:

 **GEFAHR:**
GEFAHR bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten werden.

 **WARNUNG:**
WARNUNG bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.

 **VORSICHT:**
VORSICHT bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.

HINWEIS:
HINWEIS bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.

Wichtige Informationen

 Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem gezeigten Info-Symbol gekennzeichnet.

Weitere Symbole

Symbol	Bedeutung
▶	Handlungsschritt
→	Querverweis auf eine andere Stelle im Dokument
•	Aufzählung/Listeneintrag
–	Aufzählung/Listeneintrag (2. Ebene)

Tab. 1

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Hinweise für die Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an den Betreiber der Heizungsanlage.

Die Anweisungen in allen Anleitungen müssen eingehalten werden. Bei Nichtbeachten können Sachschäden und Personenschäden bis hin zur Lebensgefahr entstehen.

- ▶ Bedienungsanleitungen (Wärmeerzeuger, Heizungsregler, usw.) vor der Bedienung lesen und aufbewahren.
- ▶ Sicherheits- und Warnhinweise beachten.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Nichtbeachten der Sicherheitshinweise kann zu schweren Personenschäden – auch mit Todesfolge – sowie zu Sach- und Umweltschäden führen.

- ▶ Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Instandhaltung nur durch einen zugelassenen Heizungsfachbetrieb ausführen lassen.
- ▶ Vor Inbetriebnahme des Ofens Sicherheitshinweise sorgfältig durchlesen.
- ▶ Anleitung sorgfältig durchlesen.
- ▶ Nur die für die Nutzergruppe (Benutzer, Fachleute) beschriebenen Arbeiten ausführen. Andere Tätigkeiten können zu Fehlfunktionen, Sach- und Personenschäden führen.
- ▶ Reinigung und Wartung mindestens einmal jährlich durchführen. Dabei die Gesamtanlage auf einwandfreie Funktion prüfen.
- ▶ Mängel umgehend beheben.

Produktsicherheit

Der Ofen ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei der Verwendung Personenschäden oder Sachschäden entstehen.

- ▶ Produkt nur bestimmungsgemäß, in technisch einwandfreiem Zustand sowie sicherheits- und gefahrenbewusst verwenden.

Verhalten im Notfall

- ▶ Sich niemals selbst in Lebensgefahr bringen.

Wenn es ohne Gefährdung der eigenen Person möglich ist:

- ▶ Andere Personen warnen und zum Verlassen des Gebäudes auffordern.
- ▶ Ofen außer Betrieb nehmen.

⚠ Gefahr bei Gasgeruch

- ▶ Gashahn schließen.
- ▶ Fenster und Türen öffnen.
- ▶ Keine elektrischen Schalter, Telefon, Stecker oder Klingel betätigen.
- ▶ Offene Flammen löschen. Nicht rauchen! Kein Feuerzeug und keine Zündquellen jeglicher Art benutzen!
- ▶ Hausbewohner warnen, aber nicht klingeln.
- ▶ Bei hörbarem Ausströmen unverzüglich das Gebäude verlassen. Betreten durch Dritte verhindern, Polizei und Feuerwehr **von außerhalb** des Gebäudes informieren.
- ▶ **Von außerhalb** des Gebäudes Gasversorgungsunternehmen und zugelassenen Fachbetrieb anrufen.

⚠ Gefahr durch Explosion entzündlicher Gase

- ▶ Arbeiten an gasführenden Bauteilen dürfen nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb ausgeführt werden.

⚠ Aufstellen, Umbauen und Betrieb

- ▶ Ofen nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb einbauen, umbauen und einstellen lassen.
- ▶ Keine Teile am Ofen ändern, da sonst die Zulassung erlischt.
- ▶ Abgasführende Teile nicht ändern.
- ▶ Bei raumluftabhängigem Betrieb: Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen, Fenstern und Wänden nicht verschließen oder verkleinern.
- ▶ Verbrennungsluftöffnungen (z. B. Fenster) gegen unbeabsichtigtes Schließen sichern.

⚠ Brandgefahr

- ▶ Keine brennbaren Materialien oder Flüssigkeiten in der Nähe oder auf der Ofenanlage lagern oder ablegen.
- ▶ Bevor in der Nähe der Ofenanlage mit explosiven oder leicht brennbaren Materialien gearbeitet wird, die Ofenanlage ausbrennen und auskühlen lassen.
- ▶ Keine brennbaren Gegenstände (z. B. Möbel, Teppiche, Blumen) vor der Feuerraumöffnung aufstellen.
- ▶ Ofen auf einer nicht brennbaren Unterlage aufstellen.
- ▶ Sicherheitsabstände um den Ofen einhalten.

⚠ Schäden durch Bedienfehler

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihren Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.

Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

⚠ Verletzungsgefahr durch heiße Oberflächen

Bei Hautkontakt mit heißen Oberflächen kann es zu Verletzungen kommen.

- ▶ Heiße Oberflächen nicht berühren.
- ▶ Sicherstellen, dass sich keine Kinder unbeaufsichtigt in der Nähe des heißen Ofens aufhalten.
- ▶ Heiße Oberflächen vor Berührung schützen, zum Beispiel durch ein Schutzgitter.

⚠ Bauseitige Voraussetzungen

Für den Betrieb von Ofenanlagen gelten örtlich spezifische feuerpolizeiliche und baurechtliche Vorschriften, deren Einhaltung Grundvoraussetzung für einen sicheren Betrieb ist.

- ▶ Ofenanlage durch die genehmigungspflichtige Behörde (z. B. bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger) abnehmen lassen.

⚠ Gefahr bei Abgasgeruch

- ▶ Gerät ausschalten.
- ▶ Fenster und Türen öffnen.
- ▶ Raum verlassen.
- ▶ Alle Bewohner warnen.
- ▶ Heizungsfachbetrieb benachrichtigen und Schäden beseitigen.

⚠ Gefahr durch unzureichende Frischluftzufuhr und Atemluft

- ▶ Während des Heizbetriebs ausreichende Frischluftzufuhr zum Aufstellraum sicherstellen. Dies gilt auch für den zeitgleichen Betrieb der Ofenanlage mit weiteren Wärmeerzeugern.
- ▶ Bei gemeinsamem Betrieb der Ofenanlage und einer Wohnungslüftung oder Dunstabzugshaube die Beurteilungskriterien des Schornsteinfegerhandwerks beachten.
- ▶ Sicherstellen, dass alle Anschlüsse und Verbindungen zwischen Ofenanlage und Schornstein dicht sind.
- ▶ Luft frei halten von aggressiven Stoffen (z. B. Halogen-Kohlenwasserstoffe, die Chlor- oder Fluorverbindungen enthalten). Korrosion wird so vermieden.

⚠ Reinigung, Wartung und Störungsbehebung

- ▶ Wartung und Instandhaltung nur durch einen zugelassenen Heizungsfachbetrieb ausführen lassen.
- ▶ Nur Originalersatzteile und -zubehör verwenden.
- ▶ Reinigung und Wartung mindestens 1x jährlich durchführen. Dabei die Gesamtanlage auf einwandfreie Funktion prüfen. Mängel umgehend beheben.

⚠ Einweisung

Der Betreiber ist für die Sicherheit und Umweltverträglichkeit der Heizungsanlage verantwortlich.

- ▶ Lassen Sie sich vom Ersteller der Anlage in die Wirkungsweise und in die Bedienung des Geräts einweisen.
- ▶ Lassen Sie sich die Dokumente des Geräts aushändigen.
- ▶ Nehmen Sie keine Änderung und Instandsetzungen am Gerät vor.
- ▶ Lassen Sie am Gerät mindestens 1x jährlich eine Wartung durchführen.
- ▶ Wartung und Instandsetzung dürfen nur durch zugelassene Heizungsfachbetriebe erfolgen.

2 Angaben zum Produkt

2.1 Leistungserklärung gemäß Verordnung (EU) 305/2011 (DOP)

Dieses Produkt entspricht in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien sowie den ergänzenden nationalen Anforderungen. Die Konformität wurde mit der CE-Kennzeichnung nachgewiesen.

Die Leistungserklärung ist in der Bedienungsanleitung enthalten oder Sie können die Leistungserklärung anfordern. Wenden Sie sich dazu an die Adresse auf der Rückseite dieser Anleitung.

2.2 Produktdaten zum Energieverbrauch

Die angegebenen Produktdaten entsprechen den Anforderungen folgender Verordnungen:

Verordnung (EU) 2015/1188 der Kommission vom 28. April 2015 zur Durchführung der Richtlinie 2009/125/EG des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Festlegung von Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung von Einzelraumheizgeräten.

Eco-Label:

Delegierte Verordnung (EU) 2015/1186 der Kommission vom 24. April 2015 zur Ergänzung der Richtlinie 2010/30/EU des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Energieverbrauchskennzeichnung von Einzelraumheizgeräten.

2.3 Typschild

Das Typschild befindet sich in der Brennernische auf der rechten Seite (→ Bild 3, Seite 7).

2.4 Erklärung der verwendeten Begriffe

Heizeinsatz (Einzelraumheizgerät)

Der Heizeinsatz wurde und wird im weiteren Verlauf dieses Dokuments als Heizeinsatz, Feuerstätte oder Ofen bezeichnet. Der Heizeinsatz mit seinen Anlagenkomponenten (z. B. Komplettstation, Rohren, Pufferspeicher und Schornstein) wird in seiner Gesamtheit oder in Teilen als Ofenanlage bezeichnet.

Fachbetrieb

Ein Fachbetrieb ist eine Organisationseinheit der gewerblichen Wirtschaft mit fachlich ausgebildetem Personal.

Fachkraft

Eine Fachkraft ist eine Person, die über umfangreiches theoretisches und praktisches Fachwissen sowie Erfahrungen auf dem Fachgebiet und Kenntnis von einschlägigen Normen verfügt.

2.5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Buderus Gas-Heizeinsätze entsprechen in ihrer Konstruktion und in ihrem Betriebsverhalten den „Grundlegenden Anforderungen der Gasgeräteverordnung (EU) 2016/426“ unter Berücksichtigung der EN 613. Der Gas-Heizeinsatz (Einzelraumheizgerät) wird in Ofenanlagen eingebaut.

Gemäß Abschnitt 1.2.1 der „Grundlegenden Anforderungen der Gasgeräteverordnung (EU) 2016/426“ darf der Gas-Heizeinsatz nur in einem gut belüfteten Raum betrieben werden.

Der Gas-Heizeinsatz wird raumluftabhängig betrieben und bezieht seine Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum.

Der Gas-Heizeinsatz ist vorgesehen für die Verwendung an Gasinstalltionen mit Druckregler.

Der Einbau von Heizgaswegen und der Betrieb des Gas-Heizeinsatzes in bestehenden Anlagen mit eingebauten Heizgaswegen ist nicht zulässig.

Mehrfachbelegung

Eine Mehrfachbelegung bei Eignung des Schornsteins ist möglich.

- Alle an einem Schornstein angeschlossenen Feuerstätten müssen für eine Mehrfachbelegung zugelassen sein.
- Bei der Mehrfachbelegung sind bis zu 3 gleiche Gas-Heizeinsätze an einem Schornstein möglich. Wenn mehr als 3 Heizeinsätze an einem Schornstein angeschlossen sind, muss jeder mit einer Abgasklappe ausgestattet sein.
- Die Verbrennungsluftzufuhr für alle angeschlossenen Geräte muss sichergestellt sein.

Abluft, Dunstabzugshauben, Wohnungslüftung

Bei gleichzeitiger Verwendung des Ofens mit raumluftunabhängigem Anschluss mit luftabsaugenden Anlagen (z. B. Dunstabzugshaube, Lüftungs-/Abluftanlagen) muss sichergestellt sein, dass im Aufstellraum nicht mehr als 8 Pa Unterdruck gegenüber dem Freien entstehen kann.



GEFAHR:

Vergiftungsgefahr durch Abgase!

Bei gleichzeitiger Nutzung von luftabsaugenden Anlagen (z. B. Dunstabzugshaube, Lüftungsanlage, Toilettenentlüftung) und einer raumluftabhängigen Feuerstätte besteht Vergiftungsgefahr.

- ▶ Während des Heizbetriebs ausreichende Frischluftzufuhr zum Aufstellraum sicherstellen.
- ▶ Bei gemeinsamem Betrieb der Feuerstätte und luftabsaugenden Anlagen die Beurteilungskriterien des Schornstiefegerhandwerks beachten.
- ▶ Rücksprache mit der zuständigen Genehmigungsbehörde halten (z. B. bevollmächtigter Bezirksschornstiefeger).

Raumluftabhängige Feuerstätten beziehen ihre Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum und führen ihre Abgase durch eine Abgasanlage (z. B. Schornstein) ins Freie.

- ▶ Verbrennungsluftversorgung sicherstellen.
- ▶ Sicherheitseinrichtung einbauen, z. B. Verriegelung der Luftabsaugung über einen Fensterkippswitcher.

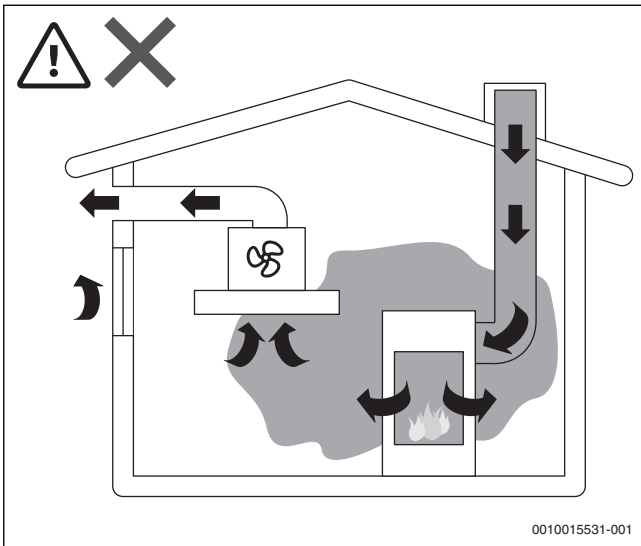


Bild 1 Falscher Weg der Frischluftzufuhr

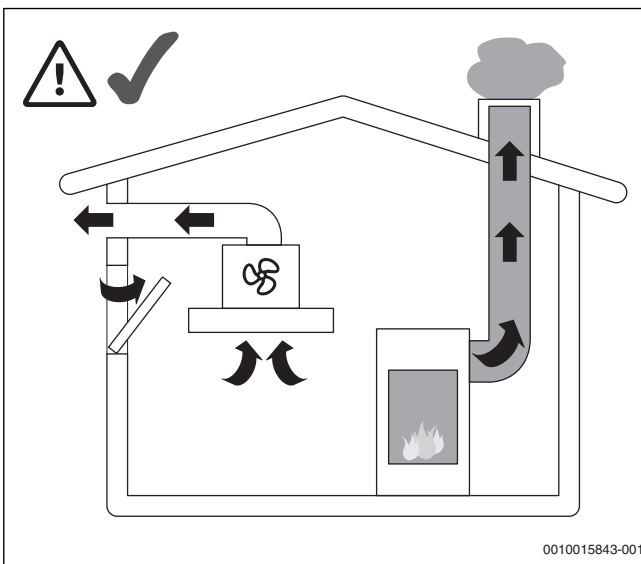


Bild 2 Richtiger Weg der Frischluftzufuhr

Beispiel:

In Verbindung mit einer eingeschalteten Dunstabzugshaube wird der Küche und den benachbarten Räumen ein Teil der Raumluft entzogen. Ohne ausreichende Zuluft entsteht ein Unterdruck. Die Feuerstätte erhält zu wenig Verbrennungsluft. Giftige Gase aus der Feuerstätte, dem Schornstein oder Abzugsschacht können in die Wohnräume zurückgesaugt werden.

► Immer ausreichende Zuluft sicherstellen.

Reinigung und Wartung

Die Einhaltung der Reinigungs- und Wartungsintervalle gehört ebenfalls zur bestimmungsgemäßen Verwendung.

2.6 Zulässige Brennstoffe

Bei der Installation wurde der Ofen auf die vorhandene Gasart eingestellt. Eine Umstellung auf eine andere Gasart darf nur durch eine Fachkraft erfolgen.

2.7 Produktbeschreibung

Der Gas-Heizeinsatz ist aus Gusseisen und wird in Warmluft-Schwerkraftheizungen eingesetzt. Im Zubehörprogramm können Frontplatte und Nischenrahmen gewählt werden.

Der Gas-Heizeinsatz moduliert die Wärmeleistung stromlos und ist mit einer Abgasüberwachung ausgerüstet. Die Heizflächen nehmen Wärme auf und geben sie über die Kachelflächen als Strahlungswärme wieder ab.

Werkseitig ist der Gas-Heizeinsatz für die Gasart Erdgas E voreingestellt. Die Gasartumstellung auf Erdgas LL oder Flüssiggas 3B/P erfolgt mit dem Gasartumbau-Set.

Der Gas-Heizeinsatz ist für den raumluftabhängigen Betrieb zugelassen und bezieht seine Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum.

Der Gas-Heizeinsatz regelt die Temperatur im Aufstellraum über einen Kapillarfühler an der Gasarmatur.

2.8 Produktübersicht

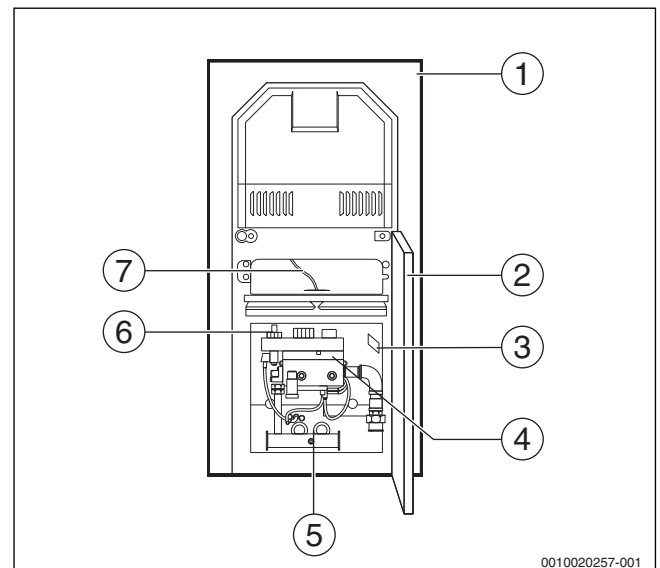


Bild 3 Produktübersicht

- [1] Frontplatte
- [2] Vortür (Zubehör)
- [3] Typschild
- [4] Gasarmatur
- [5] Brenner
- [6] Bedienelemente
- [7] Abgasüberwachung

3 Normen, Vorschriften und Richtlinien

Die Ofenanlage muss nach den geltenden Vorschriften angeschlossen und betrieben werden. Vor der Installation und der Benutzung der Ofenanlage müssen folgende Dokumente und/oder Vorschriften beachtet werden:

- Technische Dokumente des Produkts
- Örtliche feuerpolizeiliche Vorschriften
- Baurechtliche Vorschriften
- Zuständige Landesbau- und Feuerungsverordnung
- Örtliche Baubestimmungen über die Aufstellbedingungen (z. B. Feuerungsverordnung)

4 Genehmigungs- und Informationspflicht

- Die Installation eines Gas-Heizkessels muss bei dem zuständigen Gasversorgungsunternehmen angezeigt und genehmigt werden.
- Sicherstellen, dass regional bedingt Genehmigungen für die Abgasanlage und den Kondensatanschluss an das öffentliche Abwasser-Netz erforderlich sein können.
- Vor der Installation die entsprechende zuständige Behörde (z. B. den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister) und die Abwasserbehörde informieren.

5 Betrieb



Das Kapitel beschreibt nur die Bedienung des Ofens. Zur Bedienung weiterer Komponenten der Ofenanlage, die technischen Dokumente der Komponenten beachten.

5.1 Sicherheitshinweise zum Betrieb

⚠ Lebensgefahr durch Vergiftung!

Unzureichende Luftzufuhr kann zu gefährlichem Abgasaustritt führen.

- ▶ Bauteile der Verbrennungsluftzufuhr nicht verändern.
- ▶ Verbrennungsluftöffnungen der Ofenanlage während des Betriebs frei halten.
- ▶ Ofenanlage nur in einwandfreiem Zustand betreiben.

⚠ Geräteschaden durch übermäßige Staubbelastung!

- ▶ Ofen nicht bei übermäßiger Staubbelastung betreiben, z. B. wenn Baumaßnahmen im Aufstellraum durchgeführt werden.

⚠ Gefahr durch unzureichende Frischluftzufuhr und Atemluft!

- ▶ Während des Heizbetriebs ausreichende Frischluftzufuhr zum Aufstellraum sicherstellen. Dies gilt auch für den zeitgleichen Betrieb der Ofenanlage mit weiteren Wärmeerzeugern.
- ▶ Bei gemeinsamem Betrieb der Ofenanlage und einer Wohnungslüftung oder Dunstabzugshaube die Beurteilungskriterien des Schornsteinfegerhandwerks beachten.
- ▶ Sicherstellen, dass alle Anschlüsse und Verbindungen zwischen Ofenanlage und Schornstein dicht sind.
- ▶ Vor dem Heizbetrieb die Absperreinrichtungen im Verbrennungsluftweg öffnen.
- ▶ Luft freihalten von aggressiven Stoffen (z. B. Halogen-Kohlenwasserstoffe, die Chlor- oder Fluorverbindungen enthalten). Korrosion wird so vermieden.

⚠ Verletzungsgefahr durch heiße Oberflächen

Bei Hautkontakt mit heißen Oberflächen kann es zu Verletzungen kommen.

- ▶ Heiße Oberflächen nicht berühren.
- ▶ Sicherstellen, dass sich keine Kinder unbeaufsichtigt in der Nähe des heißen Ofens aufhalten.
- ▶ Heiße Oberflächen vor Berührung schützen, zum Beispiel durch ein Schutzgitter.

5.2 Bedienung

Der Heizeinsatz bezieht seine Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum. Über die Vortür wird die Verbrennungsluft dem Brenner im Heizeinsatz zugeführt.

Luftumwälzung

Der Ofen zieht die Raumluft durch den Umluftdurchlass (Kaltluft) an. Er erwärmt sie in der Heizkammer und gibt sie durch den Zuluftdurchlass (Warmluft) im oberen Bereich des Ofens an den Raum ab. Die Öffnungen dürfen nicht verstopft oder verstellt werden.

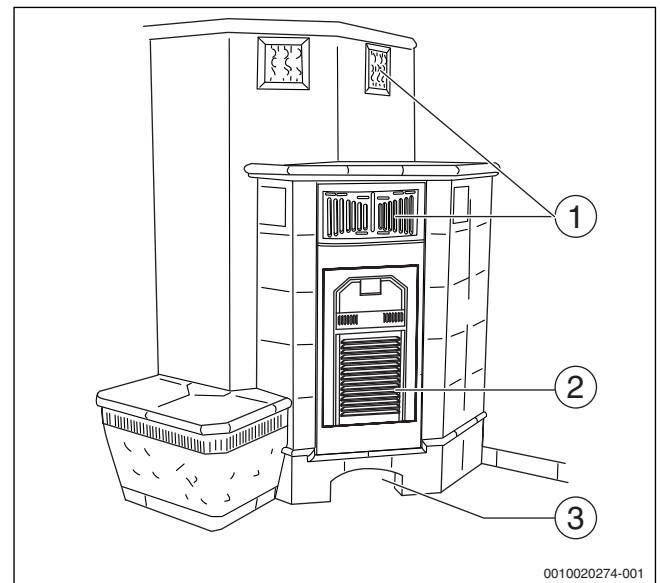



Bild 4 Zuluft- und Umluftöffnungen (Beispiel)

- [1] Austritt Warmluft
- [2] Gas-Heizeinsatz, Vortür
- [3] Eintritt Kaltluft

Heizen

- ▶ Gashahn öffnen.
- ▶ Vortür öffnen.

Brenner in Betrieb nehmen

- ▶ Regelknopf (→ Bild 5, [2]) auf der Gasarmatur auf  stellen.
- ▶ Einschalttaste [3] kräftig drücken und gedrückt halten.
- ▶ Zündknopf mehrmals, bis zum Brennen der Zündflamme, drücken.
- ▶ Einschalttaste ca. 10 Sekunden weiter gedrückt halten.

Wenn die Zündflamme erlischt:

- ▶ Vorgang nach 1 Minute wiederholen.

Wenn die Zündflamme brennt:

- ▶ Regelknopf auf einen mittleren Wert stellen.

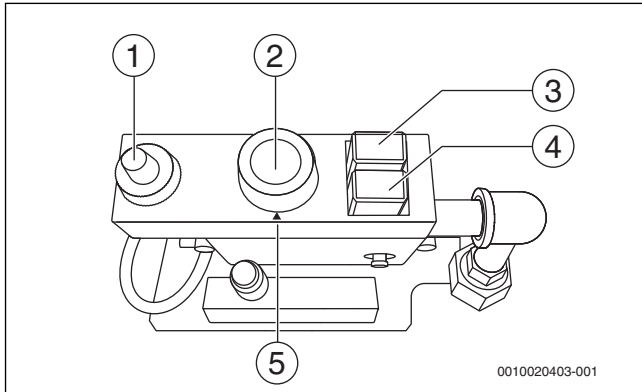


Bild 5 Armatur SIT-Minisit-Plus

- [1] Zündknopf
- [2] Regelknopf
- [3] Einschalttaste
- [4] Ausschalttaste
- [5] Einstellmarke




Wenn die Zündflamme beabsichtigt gelöscht wird oder selbst verlöscht, aktiviert sich die Flammenüberwachung. Sie verhindert für 3 Minuten einen Neustart des Brenners.

Wenn die Zündflamme öfters erlischt:

- ▶ Zündeinrichtung durch eine Fachkraft prüfen lassen.



Der Gas-Heizeinsatz hat keine Frostschutzfunktion. Das Symbol  ist die Zündstellung.

Wärmeleistung anpassen

Wenn die momentane Einstellung nicht der gewünschten Temperatur entspricht:

- ▶ Regelknopf zur Einstellung drehen.
Größerer Wert = wärmer
Niedrigerer Wert = kälter

Absenkbetrieb

Um aus Energiespargründen die Raumtemperatur in der Nacht zu reduzieren:

- ▶ Regelknopf auf einen niedrigeren Wert stellen.

Ofen ausschalten

Um den Ofen auszuschalten:

- ▶ Ausschalttaste betätigen (→ Bild 5, [4]).

Bei längerer Außerbetriebnahme:

- ▶ Gashahn schließen.



Nach dem Ausschalten erfolgt eine Sicherheitsverriegelung. Eine Neuzündung kann erst nach ca. 1 Minute erfolgen.

5.2.1 Abgasüberwachung



GEFAHR:

Lebensgefahr bei geänderter oder nicht funktionsfähiger Abgasüberwachung!

Bei Verwendung des Ofens mit nicht funktionsfähiger Abgasüberwachung kann es zu Lebensgefahr kommen.

- ▶ Abgasüberwachung nicht ändern oder einstellen.

Der Gas-Heizeinsatz ist mit einer Abgasüberwachung ausgestattet. Diese schaltet den Brenner ab, wenn Abgas aus der Strömungssicherung austritt. Nach dem Abschalten muss der Brenner neu in Betrieb genommen werden.

- ▶ Abgasüberwachung nicht außer Betrieb nehmen.
- ▶ Instandsetzung oder Austausch der Abgasüberwachung nur durch eine Fachkraft ausführen lassen.
- ▶ Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.



Wenn die Abgasüberwachung wiederholt anspricht:

- ▶ Abgasüberwachung durch eine Fachkraft prüfen lassen.

6 Inspektion, Reinigung und Wartung

6.1 Reinigung

HINWEIS:

Geräteschaden durch unsachgemäße Reinigung!

Nicht richtig angewendete Reinigungsmittel führen zu Oberflächenschäden (z. B. Lackschaden).

- ▶ Ofen nur in kaltem Zustand mit einem trockenen Tuch reinigen.

Der Heizeinsatz bezieht seine Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum. Über die Vortür wird die Verbrennungsluft dem Brenner im Heizeinsatz zugeführt.

- ▶ Umgebung des Ofens von Staub und Schmutz freihalten.

6.2 Wartung

HINWEIS:

Anlagenschaden durch unsachgemäße Wartung der Ofenanlage!

- ▶ Sicherstellen, dass ein zugelassener Heizungsfachbetrieb die Ofenanlage wartet.
- ▶ Sicherstellen, dass ein zugelassener Heizungsfachbetrieb beschädigte Teile erneuert.

Regelmäßige Inspektion und Wartung sind Voraussetzungen für den sicheren und umweltverträglichen Betrieb der Heizungsanlage. Der Betreiber ist für die Sicherheit und Umweltverträglichkeit der Heizungsanlage verantwortlich (Bundes-Immissionsschutzgesetz).

Wir empfehlen, einen Vertrag zur jährlichen Inspektion und bedarfsabhängigen Wartung mit einem zugelassenen Fachbetrieb abzuschließen.

- ▶ Arbeiten nur von einem zugelassenen Fachbetrieb ausführen lassen.
- ▶ Mängel unverzüglich beheben lassen.

6.2.1 Grundsätzliche Wartungsarbeiten durch die Fachkraft



Nur Originalersatzteile verwenden. Für Schäden, die durch nicht vom Hersteller gelieferte Ersatzteile entstehen, wird keine Haftung übernommen.

- ▶ Gesamtanlage auf einwandfreie Funktion prüfen.
- ▶ Alle Komponenten der Ofenanlage und der Heizgaswege von Schmutz und Ruß reinigen.
- ▶ Abgasrohr zum Schornstein reinigen.
- ▶ Zuluft-, Verbrennungsluft- und Umluftwege kontrollieren und bei Bedarf reinigen.
- ▶ Arbeiten an gasführenden Bauteilen nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb ausführen lassen.
- ▶ Gasführende Bauteile auf Dichtheit prüfen.

7 Umweltschutz und Entsorgung

Der Umweltschutz ist ein Unternehmensgrundsatz der Bosch-Gruppe. Qualität der Produkte, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns gleichrangige Ziele. Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz werden strikt eingehalten.

Zum Schutz der Umwelt setzen wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte bestmögliche Technik und Materialien ein.

Verpackung

Bei der Verpackung sind wir an den länderspezifischen Verwertungssystemen beteiligt, die ein optimales Recycling gewährleisten. Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

Elektro- und Elektronik-Altgeräte



Nicht mehr gebrauchsfähige Elektro- oder Elektronikgeräte müssen getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Verwertung zugeführt werden (Europäische Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte).

Nutzen Sie zur Entsorgung von Elektro- oder Elektronik-Altgeräten die länderspezifischen Rückgabe- und Sammelsysteme.

Batterien dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden. Verbrauchte Batterien müssen in den örtlichen Sammelsystemen entsorgt werden.

8 Störungen beheben

Störung	Ursache	Abhilfe
Heizeinsatz geht nicht in Betrieb	Thermospannung nicht ausreichend	► Service rufen.
	Thermoelement defekt	
	Kein Zündfunken	
	Gasanschlussdruck zu gering	
	Öffnung des Zündbrenners verschmutzt	
Brenner rußt	Düsendruck zu hoch	
	Zu große Düsen (falsche Gasart)	
	Brennroste beschädigt	
	Öffnungen am Brenner verschmutzt	
	Brennstäbe von innen verschmutzt	
	Lüftungsöffnungen zu klein	
	Heizeinsatz verschmutzt	
Heizeinsatz läuft an und geht erst nach mehr als 10 Minuten auf Störung	Abgasaustritt am Messfühler der Abgasüberwachung	

Tab. 2 Störungen beheben

9 Anhang

9.1 Leistungserklärung gemäß Verordnung (EU) 305/2011 (DOP) für Gas-Heizeinsatz H104 M/H204 M

Buderus

SNR / Version	6720884462 / 01
Prod. Cat.	SHI
Issued by	TT-RHF/ESH
Filename Annex3	-

Leistungserklärung gemäß Verordnung (EU) 305/2011
Nr.: 6720884462 / 01

Baureihe / Typ	Logaflame H104 M
Modell	H104-7/M
Hersteller	Bosch Thermotechnik GmbH Sophienstraße 30-32, 35576 Wetzlar
Verwendungszweck	Gas-Raumheizer mit atmosphärischem Brenner ohne Warmwasserbereitung
Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes	System 3 + 4
Das notifizierte Prüflabor hat nach System 3 die Erstprüfung durchgeführt und im Prüfbericht dokumentiert	
Notifiziertes Prüflabor	DBI - Gastechnologisches Institut gGmbH, Freiberg
Prüflabor Nr.	Nr.: 1721
Prüfbericht Nr.	B 07/02/0906
Leistungserklärung	
Harmonisierte technische Spezifikationen	DIN-EN 613:2003-06 DIN-EN 613/A1:2003-09
Wesentliche Merkmale	Leistung
Brandsicherheit	
Brandverhalten	A1
Abstand zu brennbaren Materialien:	Mindestabstand
Hinten in mm	90
Seite in mm	90
Decke in mm	250
Boden in mm	150
Front in mm	800
Brandgefahr durch Herausfallen von brennbaren Stoffen	erfüllt
Brennstoff	
Gas	
CO - Emissionen der Verbrennungsprodukte in mg/kWh:	
bei Nennleistung	31
Oberflächentemperatur	erfüllt
Elektrische Sicherheit	--
Reinigbarkeit	erfüllt
Maximaler (Wasser)-Betriebsdruck in bar	--
Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung in °C	149
Mechanische Festigkeit (zum Tragen eines Schornsteins)	NPD (no performance determined)
Wärmeleistung	
Nennwärmeleistung in kW	7,0
Raumwärmeleistung in kW	7,0
Wasserwärmeleistung in kW	--
Wirkungsgrad in %	90,9
Die Leistung dieses Produktes entspricht der erklärten Leistung.	
Zusätzliche Angaben zum Produkt	
Zugelassene Brennstoffe	Gas
Emissionen:	
NOx in mg/kWh	107
Wärmeleistungsbereich in kW	2,8 - 7,0
Förderdruck in Pa	5 - 10

Unterschiedet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Wetzlar, 23.03.2018

Bosch Thermotechnik GmbH

EVP Sales

Bauer
Bauer

EVP Engineering

Siegler
Dr. Siegler

Buderus

SNR / Version	6720884463 / 01
Prod. Cat.	SHI
Issued by	TT-RHF/ESH
Filename Annex3	-

Leistungserklärung gemäß Verordnung (EU) 305/2011
Nr.: 6720884463 / 01

Baureihe / Typ	Logaflame H204 M
Modell	H204-9,5/M
Hersteller	Bosch Thermotechnik GmbH Sophienstraße 30-32, 35576 Wetzlar
Verwendungszweck	Gas-Raumheizer mit atmosphärischem Brenner ohne Warmwasserbereitung
Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes	System 3 + 4
Das notifizierte Prüflabor hat nach System 3 die Erstprüfung durchgeführt und im Prüfbericht dokumentiert	
Notifiziertes Prüflabor	DBI - Gastecnologisches Institut gGmbH, Freiberg
Prüflabor Nr.	Nr.: 1721
Prüfbericht Nr.	B 07/02/0906
Leistungserklärung	
Harmonisierte technische Spezifikationen	DIN-EN 613:2003-06 DIN-EN 613/A1:2003-09
Wesentliche Merkmale	Leistung
Brandsicherheit	
Brandverhalten	A1
Abstand zu brennbaren Materialien:	Mindestabstand
Hinten in mm	130
Seite in mm	130
Decke in mm	250
Boden in mm	150
Front in mm	800
Brandgefahr durch Herausfallen von brennbaren Stoffen	erfüllt
Brennstoff	
Gas	
CO - Emissionen der Verbrennungsprodukte in mg/kWh:	
bei Nennleistung	13
Oberflächentemperatur	erfüllt
Elektrische Sicherheit	--
Reinigbarkeit	erfüllt
Maximaler (Wasser)-Betriebsdruck in bar	--
Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung in °C	136
Mechanische Festigkeit (zum Tragen eines Schornsteins)	NPD (no performance determined)
Wärmeleistung	
Nennwärmeleistung in kW	9,5
Raumwärmeleistung in kW	9,5
Wasserrwärmeleistung in kW	--
Wirkungsgrad in %	92,7
Die Leistung dieses Produktes entspricht der erklärten Leistung.	
Zusätzliche Angaben zum Produkt	
Zugelassene Brennstoffe	Gas
Emissionen:	
NOx in mg/kWh	123
Wärmeleistungsbereich in kW	3,8 - 9,5
Förderdruck in Pa	5 - 10

Unterschiedet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

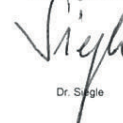
Bosch Thermotechnik GmbH

Wetzlar, 23.03.2018

EVP Sales



EVP Engineering



Dr. Siegle

9.2 Produktdaten zum Energieverbrauch

Die folgenden Produktdaten entsprechen den Anforderungen der EU-Verordnungen Nr. 1188/2015 zur Durchführung der Richtlinie 2009/125/EG und Nr. 1186/2015 zur Ergänzung der Richtlinie 2010/30/EU.

9.2.1 Gas-Heizeinsatz H104 M

Produktdaten	Symbol	Einheit	4513620
Energieeffizienzklasse			C
Energieeffizienzindex	EEI		82
Nennwärmeleistung	P_{nom}	kW	7
Direkte Wärmeleistung		kW	7,0
Indirekte Wärmeleistung		kW	0,0
Mindestwärmeleistung (Richtwert)	P_{min}	kW	3,5
Thermischer Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th, nom}$	%	90,90
Thermischer Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung (Richtwert)	$h_{th, min}$	%	90,30
Hilfsstromverbrauch bei Nennwärmeleistung	$e_{l, max}$	kW	0,000
Hilfsstromverbrauch bei Mindestwärmeleistung	$e_{l, min}$	kW	0,000
Hilfsstromverbrauch im Bereitschaftszustand	$e_{l, SB}$	kW	0,000
Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle	Keine Raumtemperaturkontrolle/einstufig		
Brennstoffart			Gasförmig
Raumheizungs-Emissionen NO_x		mg/kWh _{input}	107

Tab. 3 Produktdaten zum Energieverbrauch H104 M

9.2.2 Gas-Heizeinsatz H204 M

Produktdaten	Symbol	Einheit	4513630
Energieeffizienzklasse			B
Energieeffizienzindex	EEI		84
Nennwärmeleistung	P_{nom}	kW	10
Direkte Wärmeleistung		kW	9,5
Indirekte Wärmeleistung		kW	0,0
Mindestwärmeleistung (Richtwert)	P_{min}	kW	4,8
Thermischer Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th, nom}$	%	92,70
Thermischer Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung (Richtwert)	$h_{th, min}$	%	89,60
Hilfsstromverbrauch bei Nennwärmeleistung	$e_{l, max}$	kW	0,000
Hilfsstromverbrauch bei Mindestwärmeleistung	$e_{l, min}$	kW	0,000
Hilfsstromverbrauch im Bereitschaftszustand	$e_{l, SB}$	kW	0,000
Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle	Keine Raumtemperaturkontrolle/einstufig		
Brennstoffart			Gasförmig
Raumheizungs-Emissionen NO_x		mg/kWh _{input}	122

Tab. 4 Produktdaten zum Energieverbrauch H204 M

Buderus

Deutschland

Bosch Thermotechnik GmbH
Buderus Deutschland
Sophienstraße 30-32
D-35576 Wetzlar
Kundendienst: 01806 / 990 990
www.buderus.de
info@buderus.de

Österreich

Robert Bosch AG
Geschäftsbereich Thermotechnik
Göllnergasse 15-17
A-1030 Wien
Allgemeine Anfragen: +43 1 797 22 - 8226
Technische Hotline: +43 810 810 444
www.buderus.at
office@buderus.at

Schweiz

Buderus Heiztechnik AG
Netzibodenstr. 36,
CH- 4133 Pratteln
www.buderus.ch
info@buderus.ch

Luxemburg

Ferroknepper Buderus S.A.
Z.I. Um Monkeler
20, Op den Drieschen
B.P. 201 L-4003 Esch-sur-Alzette
Tél.: 0035 2 55 40 40-1
Fax: 0035 2 55 40 40-222
www.buderus.lu
info@buderus.lu